

Concept Maps mit MAXMaps entwickeln

Die Idee von MAXMaps

Mit MAXMaps können Sie zwei Formen von Visualisierungen erstellen:

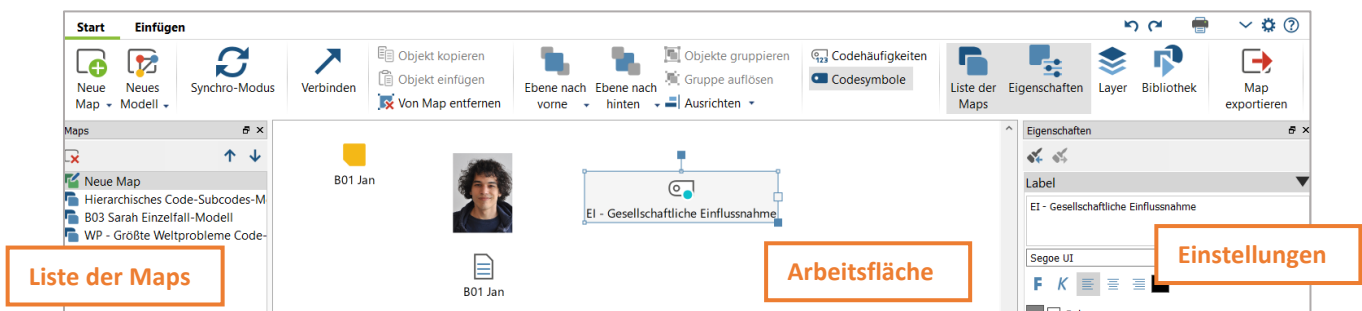
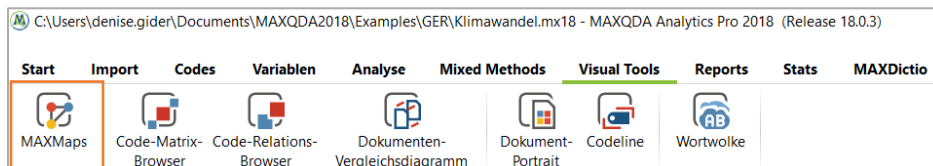
- **Freie Maps**, z.B. Darstellung des Forschungsdesigns
- **Datenbasierte Maps**, die Elemente des MAXQDA Projekts visualisieren und Zusammenhänge zwischen den Elementen aufzeigen

MAXMaps eignet sich beispielsweise dazu, explorativ Ideen zu entwickeln oder komplexe Zusammenhänge zu visualisieren oder Grafiken für die Ergebnisdarstellung in Präsentationen zu nutzen.

Objektarten in MAXMaps

- Standardobjekte aus dem MAXQDA Projekt: Codes, Dokumente, Memos und Codings
- Freie Objekte
- Verbindungsobjekte

MAXMaps starten



Standardobjekte aus MAXQDA können Sie folgenderweise importieren:

- Doppelklick auf das Element bei gedrückter Alt-Taste
- Element bei gedrückter linker Maustaste importieren
- Kontextmenü eines Elements mit der rechten Maustaste anwählen → "In Map einfügen"

Wenn Sie ein Objekt in der Map anklicken, können Sie das Layout über das Eigenschaftfenster anpassen – z.B. die Schriftart, -größe und das Symbol.

Tipp: Über das Symbol *Format kopieren* können Sie die Eigenschaften eines Objekts auf ein anderes Objekt übertragen.

Synchronisierung von MAXQDA-Elementen mit MAXMaps

Der Synchro-Modus verbindet die Map mit den ursprünglichen Daten Ihres MAXQDA Projekts.
Beispiel: *Dokument-Symbol*

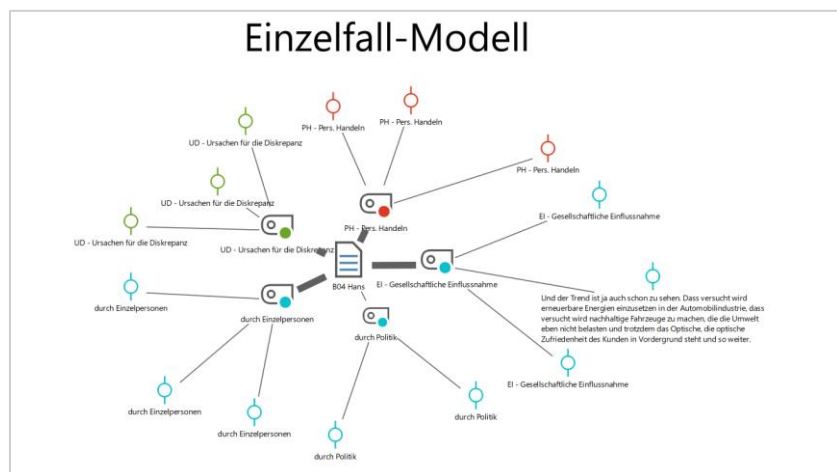
- bei Mouse-Over: Anzeige des Dokument-Memos im Tooltipp (falls vorhanden)
- bei Einfachklick: Fokussieren des Dokuments in der „Liste der Dokumente“
- bei Doppelklick: Dokument wird im „Dokument-Browser“ geöffnet

Die Modell-Vorlagen von MAXMaps

MAXMaps beinhaltet insgesamt 9 verschiedene Modell-Vorlagen, um Ihnen spezielle Perspektiven auf Ihr Material ermöglichen. Im Folgenden werden einige dieser vorbereiteten Modell-Vorlagen vorgestellt.

Einzelfall-Modell

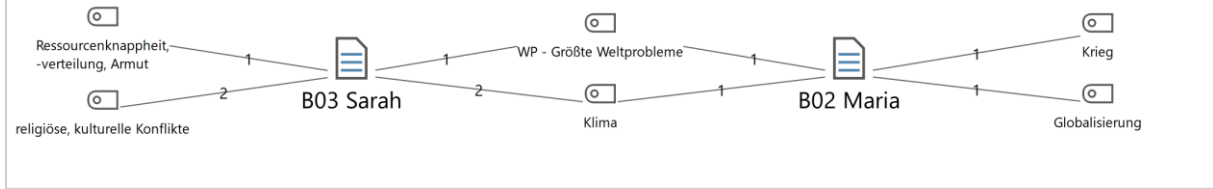
Dieses Modell stellt für ein Dokument/eine Dokumentengruppe/ein Dokument-Set ein Modell mit den zugeordneten Codes, den Memos und den codierten Segmenten dar. Wählen Sie "Neues Modell" > Einzelfall-Modell" und ziehen sie das ausgewählte Element per Drag & Drop in die Arbeitsfläche.



Zwei-Fälle-Modell

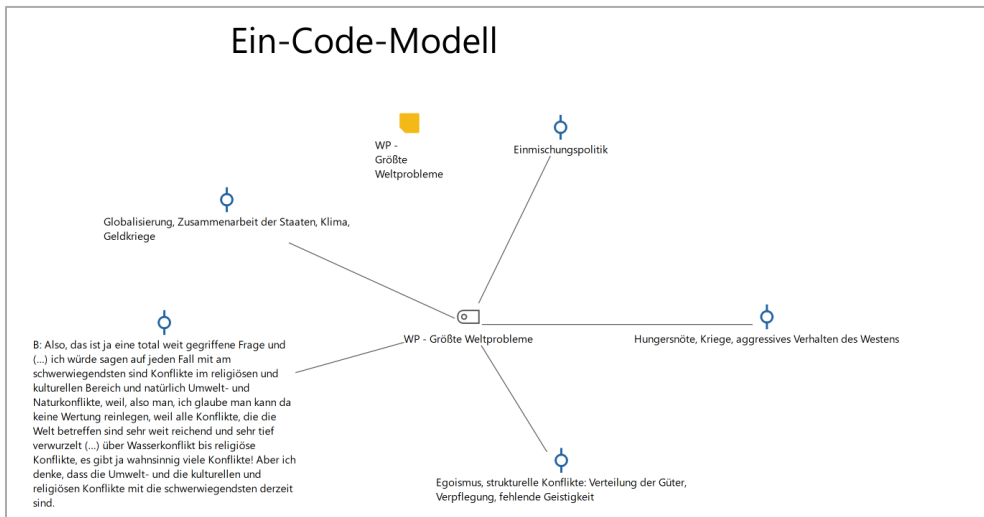
Dieses Modell visualisiert, welche Codes in zwei Dokumenten gemeinsam auftreten und welche nur in einem der beiden Dokumente vorkommen. Die Map lässt sich auch für Dokumentgruppen und Dokument-Sets nutzen.

Zwei-Fälle-Modell



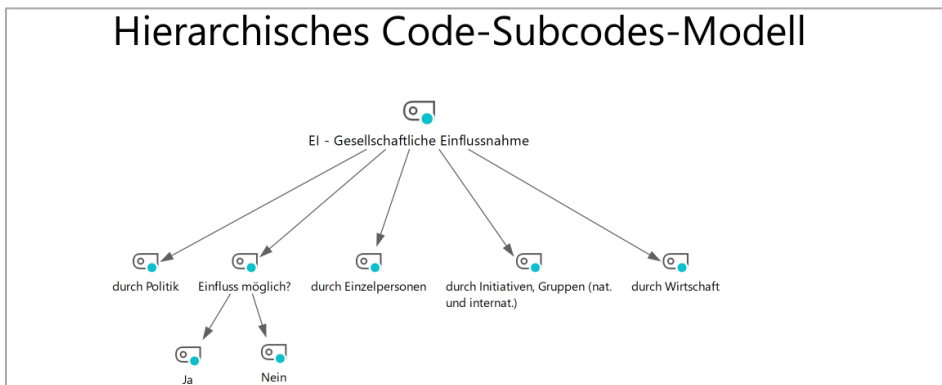
Ein-Code-Modell

In diesem Modell wird eine Map zu einem ausgewählten Code und den zugehörigen codierten Segmenten erstellt. Optional können die Code-Memos und die mit dem Code verknüpften Memos visualisiert werden.



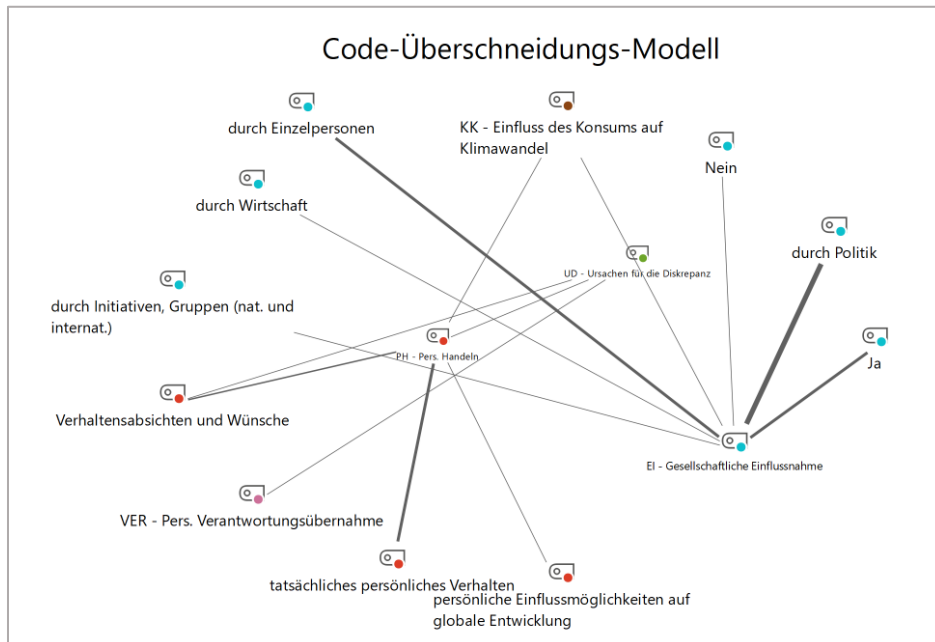
Hierarchisches Code-Subcodes-Modell

Das hierarchische Code-Subcodes-Modell eignet sich dafür, Codes und deren Subcodes hierarchisch darzustellen.



Code-Überschneidungs-Modell

Visualisiert die Überschneidungen von Codes untereinander und berücksichtigt dabei gegebenenfalls auch deren Subcodes.



Maps drucken, exportieren, verwalten

- Drucken in hoher Qualität: durch das Drucksymbol oben rechts
- Export als Grafikformat (PNG, JPG, SVG und EMF): Start > Map exportieren
- Maps Export in ein anderes MAXQDA-Projekt

Weitere nützliche Informationen zu Visualisierungen mit MAXMaps finden Sie in unserem MAXQDA 2018 Online-Manual unter <https://www.maxqda.de/hilfe-max18/maxmaps/was-leistet-maxmaps>.